
Presseinformation

Berlin, den 01. November 2019
Nr. 44, 2019

Verband Deutscher
Verkehrsunternehmen e. V.
Lars Wagner
Pressesprecher
T 030 399932-14
wagner@vdv.de

Bundesverdienstkreuz für E-Bus-Pionier Prof. Müller-Hellmann: Bundespräsident ehrt ehemaligen VDV-Hauptgeschäftsführer

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat Prof. Dr. Adolf Müller-Hellmann den Verdienstorden 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland verliehen. NRW-Ministerpräsident Armin Laschet überreichte ihm gestern in Vertretung des Bundespräsidenten den Orden in Düsseldorf. Damit würdigte er Müller-Hellmanns umfangreiches ehrenamtliches und berufliches Engagement für eine nachhaltige Mobilität.

VDV-Präsident Ingo Wortmann: „Professor Müller-Hellmann engagiert sich seit Jahrzehnten über die Maßen für die deutsche Nahverkehrsbranche. Technische Innovationen liegen ihm dabei besonders am Herzen. Die markttaugliche Entwicklung und Einführung von E-Bussen in Deutschland geht maßgeblich auf sein unermüdliches Engagement bei diesem Thema zurück. Er ist ohne Frage einer der Pioniere dieser Technologie. Ich gratuliere Herrn Prof. Müller-Hellmann deshalb ganz herzlich und persönlich zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes.“

Zu den Erfolgen Müller-Hellmanns gehört sein ehrenamtlicher Einsatz für das Forum für Verkehr und Logistik als Gründungsmitglied und Vorstandsvorsitzender. Das Forum wurde 2008 auf Initiative der DEVK Versicherungen und des Verbands Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) gegründet. Es dient als Plattform für die Information über innovative und nachhaltige Mobilitätskonzepte sowie zur Meinungsbildung und Interessenvertretung von Verkehrsunternehmen.

Mit technischem Weitblick setzte Müller-Hellmann maßgebliche Impulse, insbesondere für die Entwicklung von E-Bussen im öffentlichen Nahverkehr: Ein Meilenstein war die 2010 zum ersten Mal veranstaltete E-Bus-Konferenz, die sich seitdem zum Branchentreffen entwickelt hat. Dort wird auch der von ihm angeregte EBUS Award verliehen. 2019 trafen sich mehr als 600 Vertreterinnen und Vertreter von Verkehrs- und Industrieunternehmen, aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Verbänden und Medien aus 17 Ländern. Seit 2015 wird die Konferenz durch die weltweit größte Fachmesse für Elektromobilität im ÖPNV „ElekBu“ ergänzt, auf der Bus- und Komponentenhersteller ihre neuesten Produkte vorstellen. 2019 präsentierten 58 Unternehmen aus aller Welt ihre Beiträge.

DEVK-Vorstandsvorsitzender Gottfried Rüßmann: „Nachhaltige Mobilität bedeutet, unseren Verkehr umweltfreundlich zu gestalten. Müller-Hellmanns unermüdlicher Einsatz für einen elektrischen ÖPNV leistet dafür einen wichtigen Beitrag. Die DEVK gratuliert herzlich zu dieser verdienten Auszeichnung durch den Bundespräsidenten.“

Zur Person: Adolf Müller-Hellmann

Müller-Hellmann, geboren 1944, promovierte nach dem Studium der allgemeinen Elektrotechnik und der elektrischen Energietechnik 1979 an der RWTH Aachen. 1987 erhielt er dort einen Lehrauftrag für „Elektrische Nahverkehrssysteme“, 1994 für „Elektrische Bahnantriebe“. Außerdem beteiligt er sich seit 1993 an der Ringvorlesung „Elektrische Energie aus regenerativen Quellen“. 1995 ernannte ihn die RWTH in Anerkennung seiner Verdienste zum Honorarprofessor. Seit 1991 war Müller-Hellmann Geschäftsführer Technik, von 1998 bis 2008 dann Hauptgeschäftsführer des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV).

Diese und weitere VDV-Pressemitteilungen finden Sie [hier](#).
Folgen Sie uns auch auf [Twitter](#) und [Facebook](#).